

2009-06 Öffentliche Grün- und Verkehrsflächen

Von der Verwaltung wird eine Richtlinie für den Verkauf / Verpachtung von öffentlichen Grün- und Verkehrsflächen vorgestellt. In diesem Zusammenhang wird der erst kürzliche beschlossene Bebauungsplan für das Mühlenbachtal mit dem Werbeslogan „Wohnen im Grünen“ geändert, um eine öffentliche Grünfläche zu verkaufen. Nur die SPD-Fraktion stimmt der Änderung und dem Verkauf nicht zu, weil es der beabsichtigten Vermarktungsstrategie schadet und auch der Verkaufspreis den üblichen Forderungen nicht entspricht.

2009-06 Ehrenmal an der Bahnhofstraße

In Zusammenarbeit mit der dort ansässigen Firma wird die Grünfläche im hinteren Bereich des Ehrenmals neu gestaltet. Wege werden erneuert, Anpflanzen vorgenommen und ein Zaun zur Abgrenzung des Firmengeländes aufgestellt.

2009-06 Zahl der Ratsfrauen oder Ratsherren

Die Zahl der zu wählenden Ratsfrauen und Ratsherren wird auch für die nächste Wahlperiode um sechs auf dann 24 Ratsfrauen und Ratsherren verringert. Aus Sicht der SPD ist es grundsätzlich wichtig, dass sich viele Personen an der Meinungsbildung in der Kommunalpolitik beteiligen. Das Interesse an aktiver Ratsarbeit ist zurzeit aber nicht zum Besten gestellt, so dass einer Verringerung zugestimmt wird - verbunden mit der Hoffnung, dass sich ausreichend Personen für die Ratsarbeit finden werden.

2009-06 Öffentliches Vergaberecht

Die Wertgrenzen für öffentliche Vergaben nach VOB und VOL werden zwecks schnellerer Umsetzung der Konjunkturmaßnahmen bis zum 31.12.2010 neu festgesetzt. So dürfen während dieser Zeit Bauaufträge freihändig bis zu einer Wertgrenze von 100.000 Euro vergeben werden. Eine Vergabe nach Durchführung einer beschränkten Ausschreibung ist möglich bis zu einer Wertgrenze von 1.000.000 Euro. Hierbei handelt es sich um eine Kann-Bestimmung.

2009-06 Verkehrsberuhigung

Die Form der Verkehrsberuhigung in der Schulstraße soll bleiben. Die Betonringe werden durch niedrige Pflanzkübel ersetzt.

Die Anlieger des Eschweges sollen befragt werden, ob und welche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sie in ihrer Straße wünschen (Einengung der Fahrbahn durch Plateaupflasterungen und/oder Markierung von Parkplätzen).

Der Friedhofsweg bleibt bis auf Weiteres für den PKW-Verkehr offen.

2009-05 Parken auf dem Schulhof – SPD-Antrag nach § 39 a NGO

Dem Betreiber des TVD-Aktivcenters ist es im Einvernehmen mit den Schulen und der Stadt erlaubt worden, außerhalb der Unterrichtszeiten den Schulhof als Parkplatz zu nutzen. Die SPD-Fraktion beantragt, eine geregelte Parksituation auf dem Schulhof entsprechend der Empfehlung im Fachausschuss zu gewährleisten.

2009-05 Bünner Ringstraße – SPD-Antrag nach § 39 a NGO

Der Endausbau der Bünner Ringstraße wird aufgrund der finanziellen Situation der Stadt im Jahre 2009 nicht erfolgen. Die SPD beantragt, die Straße aber so in Stand zu setzen, dass alle Verkehrsteilnehmer, besonders auch Rad fahrende Kinder und ältere Mitbürger, die Straße gefahrenfrei nutzen.

2009-05 Stromlieferung

Der Auftrag zur Lieferung von elektrischer Energie für die Einrichtungen der Kommunalen Einrichtungen wird an die EWE AG Oldenburg vergeben.

2009-05 Kinderkrippe

Die verschiedenen Gewerke zum Bau der Kinderkrippe werden vergeben. Die Gesamtsumme beläuft sich auf ca. 420 TSD Euro.

2009-04 Bushaltestelle Hörst – SPD-Antrag nach § 39a NGO

Die Bushaltestelle wurde für ca. 75 Schüler, die mit Fahrrädern zur Haltestelle kommen, angelegt. Heute steigen an manchen Tagen mehr als Doppelte an Radfahrern zu. Hinzu kommen Schüler, die zu Fuß bzw. mit dem Bus (Umsteigeschüler) die Bushaltestelle erreichen. Die SPD-Fraktion will die Verkehrssituation an der Bushaltestelle auf der Hörst entschärfen und spricht sich als weitere Zusteigemöglichkeit für die Nutzung der Bushaltestelle an der Schweger Straße für den Schülerverkehr nach Lohne oder Vechta aus. Dies würde für die Stadt mit keinen Kosten verbunden sein. Der Antrag wird in der nächsten Bauausschusssitzung im Juni behandelt, kann aber nicht entschieden werden, weil nichts vorbereitet war.

2009-04 Haushalt 2009

Der Haushalt der Stadt Dinklage liegt erstmalig in doppischer Form vor. Das neue "Drei-Komponenten-Rechnungswesen" ist gegliedert in die Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz. Die Eröffnungsbilanz ist im Laufe des Jahres 2009 zu erstellen und vom Stadtrat zu beschließen.

Zur Finanzierung der Investitionen müssen Kredite in Höhe von 2,6 Mill. Euro aufgenommen werden. Ende 2009 ist ein Schuldenstand von rd. 17 Mill. Euro zu erwarten (Schuldenverdopplung seit 2001). Die Kreditermächtigung wird von der Kommunalaufsicht genehmigt.

Die Investitionen des Konjunkturpaketes II im Haushalt 2009 finden die Zustimmung der SPD-Fraktion im Gegensatz zu der Entscheidung des Bürgermeisters und der CDU-Fraktion, die Steuern in dieser wirtschaftlichen schwierigen Zeit zu erhöhen. Hier wird zur falschen Zeit ein falsches Signal gesetzt.

Insbesondere die Zinsleistungen in Höhe von 737 TSD. Euro belasten den Haushalt. Daher muss der Abbau der Schulden in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen. Dazu gehört insbesondere die Veräußerung von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet "Mühlenbachtal" und von Gewerbeflächen durch aktive Wirtschaftsförderung. Aus Sicht der SPD müssen die von den Fraktionen erarbeiteten Beschlüsse zur Wirtschaftsförderung endlich konsequent umgesetzt werden (1. Kommunales Wirtschaftsförderkonzept, 2. Zentrale Anlaufstelle für Investoren, 3. Zusammenstellung von Informationsmaterial, 4. Öffentlichkeitsarbeit / Bewerbung der Gebiete, 5. Internetpräsenz und 6. Schaffung von Netzwerkverbindungen). Die SPD beantragt, dass in der nächsten FWT-Sitzung die konkret durchgeführten Maßnahmen und deren (Aus-) Wirkungen vorgestellt werden sollten. (Anmerkung: Leider aber nicht geschehen!)

2009-04 Konjunkturpaket II

Der Stadtrat beschließt folgende Maßnahmen zu beantragen.

"Investitionspauschale" mit einer Gesamtinvestition von 645.900 Euro, davon Eigenanteil 287.849 Euro: Umbau der Kath. Bücherei 100.000 Euro; Sanierung der Toilettenanlage Kindergarten St. Catharina 45.000 Euro; Anschaffung eines neuen Servers für die Stadtverwaltung 18.000 Euro; Dachsanierung im Freibad 75.000 Euro; Ausstattung der Feuerwehr mit Wärmebildkamera, Stromerzeuger, Sprungrettungsgerät und Tragkraftspritze 36.400 Euro, Ausstattung des städtischen Bauhofes mit Pritschenwagen und Unimog 201.500 Euro. Als alternative Maßnahme wird die Beckensanierung im Freibad vorgesehen.

"Förderschwerpunkt Schulinfrastruktur; Bau und Ausstattung" mit einer Gesamtinvestition von 156.500 Euro, davon 27.021 Euro Eigenanteil: Sanierung der Kardinal-von-Galen-Sporthalle 25.000 Euro; Sanierung der Grundschule Höner Mark u.a. Lehrer- und Mädchentoilette 42.000 Euro; Errichtung eines zusätzlichen Raumes in der Höner-Mark-Schule 40.000 Euro; Erneuerung der Abwasseranlage in der Kardinal-von-Galen-Schule 35.000 Euro; Sanierung Amphitheater (Rondell) in der Kardinal-von-Galen-Schule 14.500 Euro

Zum "Förderschwerpunkt Schulinstrastruktur; Medienausstattung" werden Mittel in Höhe von ca. 48.000,00 Euro beantragt, die auf die vier Schulen gleichmäßig verteilt werden.

2009-04 Auf der Stadt

Die Änderungen des Flächennutzungs- und Bebauungsplanes im Bereich Langwege, Auf der Stadt werden beschlossen. Die hiesige Speditionsfirma kann unter der Einhaltung von Lärmschutzmaßnahmen ein Stellplatz für Fahrzeuge anlegen.

2009-04 Eignungsräume für Biomasseanlagen

Der Flächennutzungsplan für die Stadt Dinklage wird hinsichtlich der Festlegung von Eignungsräumen für Biogasanlagen geändert.

2009-04 Hochwassersicherheit

Ein Fachgutachten bezüglich der Hochwassersicherheit für das Gewerbegebiet "Wiek" wird vorgestellt und angenommen.
anzunehmen.

2009-04 Organisatorische Zusammenlegung der Haupt- und Realschule – SPD-Antrag

Der Antrag der SPD-Fraktion, die Hauptschule und die Realschule organisatorisch unter einer Schulleitung zusammenzuführen, wird von der Mehrheitsfraktion abgelehnt. Die Chance auf ein dauerhaftes qualifiziertes Schulangebot für alle Schüler ist aus Sicht der SPD vertan.

2009-04 Reithalle Bünne

Die Zuwegung zur Reithalle wird entsprechend der Ausweisung im Bebauungsplan für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Durch die Widmung i. S. d. Straßenrechts wird der Weg in einen öffentlichen Weg umgewandelt und kann von der "breiten Öffentlichkeit" genutzt werden.

2009-04 Energiegenossenschaft

Die Stadt Dinklage wird mit einem Anteil von 1.000 Euro Mitglied der VR Solar Energiegenossenschaft Dinklage-Steinfeld eG.

2009-03 Werbeanlagen

Für das gesamte Stadtgebiet wird eine "Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung von Werbeanlagen in der Stadt Dinklage" aufgestellt und öffentlich ausgelegt.

2009-03 Integrationsgruppe

Der Verwaltungsausschuss beschließt, befristet für ein Jahr je eine Integrationsgruppe im Kindergarten St. Theresia und im Kindergarten St. Catharina einzurichten. Eine altersübergreifende Gruppe im Kindergarten St. Catharina soll aufgelöst und in eine Regelgruppe umgewandelt werden.

2009-03 Bau einer Krippe

Die Baumaßnahme Kinderkrippe wird kurzfristig öffentlich ausgeschrieben werden.

2009-02 SPD-Antrag nach § 39a NGO zum Konjunkturpaket

Die SPD benennt konkrete Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen.

2009-02 Bebauungsplan Nr. 67 "Clemens-August-Straße"

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67 "Clemens-August-Straße" als Satzung. Damit wird eine Grünfläche an der Herbordstraße in Bauland umgewandelt und veräußert.

2009-02 Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren (JFS)

Herr Thomas Elbers gehört dem Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren (JFS) des Rates der Stadt Dinklage als beratendes Mitglied an.

2009-02 Straßensanierung

Laut Straßenmeisterei Vechta soll dem Baubeginn zum 01.06.2009 die Landesstraße 861 von Dinklage bis Bünne (Höhe Kreisgrenze am Wehdeler Grenzkanal) saniert werden. Die Bauzeit wird mit drei bis vier Wochen angegeben. Die Kosten werden zu 100 % vom Land getragen.

2009-02 Jugendtreff

Der Jugendtreff kann nun doch am bisherigen Standort in den Räumlichkeiten des TVDs an der Schulstraße verbleiben. Im Vorfeld wurde ein für Verwaltung, Verein Pro Jugend und SPD geeigneter Standort von der CDU und dem Bürgerforum abgelehnt.

2009-01 SPD-Antrag nach § 39a NGO zum Konjunkturpaket

Auf Antrag der SPD sollen Maßnahmen des Konjunkturprogramms zeitnah beraten werden.

2009-01 Straßenbauprogramm

Laut Jahresbauprogramm für den kommunalen Straßenbau vom 12.01.2009 wird in Dinklage der Radweg an der Kreisstraße 267 von der Schweger Mühle bis zur Einmündung der Gemeindestraße in Höhe der Familie Korte in Schwege gebaut (ca. Sommer 2009).

Mit dem Ausbau der Kreisstraße 260 mit Anlegung eines Radweges zwischen Carum und Höne kann nach Aussagen des Landkreises aus heutiger Sicht etwa im Jahre 2011 gerechnet werden.

Der Ausbau zwischen Carum und Hausstette erfolgt schon in diesem Jahr.

Die Ausbauplanung für die Kreisstraße 280 (Lager Straße) zwischen der Quakenbrücker Straße und Gut Lage wird in Kürze erstellt.

2009-01 Allgemeiner Vertreter

Die Besetzung der Stelle des Allgemeinen Vertreters wird erneut vom Bürgermeister diskutiert. Ein Vorschlag seitens des Bürgermeisters gibt es aber nicht.

2009-01 Gewerbegebiet in der Wiek

Die Straßenbauarbeiten zwecks Erschließung des Gewerbegebietes "Wiek" (Zu Middelbeck) werden vergeben und können durchgeführt werden.

2009-01 Ausgleichsflächen – SPD-Antrag nach § 39a NGO

Trotz eines SPD-Antrages, ein Konzept hinsichtlich zur Verfügung stehender Flächen für Kompensationsmaßnahmen zu erstellen, lässt Bürgermeister Moormann vorschlagen, einen öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Landkreis Vechta zur Übernahme von Kompensationsverpflichtungen (NEF) zu schließen. Kompensationsmaßnahmen werden dann nicht im Stadtgebiet durchgeführt. Dieser Vorschlag findet keine Zustimmung.

2009-01 Kinderkrippe

Nach langem Zaudern und Zetern der CDU und des Bürgermeisters wird nun endgültig beschlossen, das beantragte Bauvorhaben der Errichtung einer Kinderkrippe mit 30 Plätzen umzusetzen. Der Landkreis Vechta erhält eine entsprechende verbindliche Zusage der Stadt Dinklage, dass die Krippe mit den beantragten Fördermitteln gebaut wird.